



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, E-Mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Bearbeiter: A. Stavorinus (BLN)

Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz

Stapl A 5/Werlitz

Eichborndamm 215

13437 Berlin

E-Mail: stadtplanung@reinickendorf.berlin.de

Betr.: B-Plan 12-43, Eigentümer-Kolonie „Beusselsche Erben“ und B-Plan 12-44, Alter Wiesenweg 17/125, KGA „Neuland II“ in Reinickendorf

Unser Zeichen: 12/2110.2/B/5 und 12/2110a.2/B/5

Berlin, 02.11.2021

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Internetveröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund dessen, das die beiden o. g. B-Pläne direkt nebeneinander liegen und sich in ihren Inhalten nur geringfügig unterscheiden, nehmen wir hiermit zu beiden gleichermaßen Stellung.

Wir begrüßen die mit den B-Plänen verbundene Sicherung der Bestandsbebauungen und Kleingärten (KGA „Neuland II“). Ebenso freuen wir uns über die textlichen Festlegungen zu Dachbegrünungen, Regenwasserrückhaltung sowie –versickerung und sonstigen Grünfestsetzungen. Diese sind für als Festsetzungen in Allgemeinen Wohngebieten mit Einzel- und Doppelhäusern (WA 4) bisher nicht üblich, aber ein gutes Beispiel dafür, dass dies auch dort möglich ist, auch wenn die Festsetzungen höchstwahrscheinlich erst bei Bauänderungen oder Neubebauungen einzelner Grundstücke umsetzbar sein werden.

Umso bedauerlicher finden wir es, dass in die o. g. Bebauungspläne die südlich gelegenen Flächen der Kolonien „Fabiansche Erben“ und „Am Wasserbunker“ zwischen Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal (BSSK) und den B-Plan-Flächen nicht mit einbezogen wurden. Diese sind lt. Umweltatlas ebenfalls als Grünfläche ausgewiesen, noch nicht über das Kleingartengesetz oder einen B-Plan gesichert und unterliegen sicherlich ähnlichen baurechtlichen Konflikten, wie die Flächen in den o. g. B-Plänen.

Sinnvoller Weise soll das anfallende Niederschlagswasser, besonders bei Starkregenereignissen, in einem zentralen Regenrückhaltebecken bzw. einer Retentionsfläche im Mäckeritzgraben aufgefangen werden. Leider jedoch nur, um es dann gedrosselt in den BSSK einzuleiten. Es gibt anscheinend keine

Überlegungen das Wasser ggf. weiter zu verwenden. Auch wenn die vorhandenen Böden bei Starkregenereignissen schnell gesättigt sind und nicht mehr genügend Wasser aufnehmen können, folgen solchen Regenereignissen oftmals lange Trockenperioden, in denen das gesammelte Wasser den Gärten / Dachbegrünungen oder den zukünftigen Gewerbe- bzw. Sondergebieten (B-Pläne 12-50a und ba) inkl. Park- und Grünflächen (Wald) zur Verfügung stehen könnte.

Hinzu kommt, dass für die Anlage des Regenrückhaltebeckens / der Retentionsfläche einige Grundstücke im Süden am BSSK in Anspruch genommen und somit ggf. verloren gehen werden. Fraglich ist, ob und wenn ja, wie die in Anspruch genommene Fläche ggf. wieder genutzt werden kann. Bleibt es ein offenes oder wird es ein unterirdisches Regenrückhaltebecken / Retentionsfläche? Ist ggf. eine Bepflanzung möglich?

Eine großflächige und ggf. dauerhafte Absenkung des Grundwassers für Variante 3 (s. Gutachten) lehnen wir ab.

Bei den beiden o. g. B-Plänen und dem geplanten Regenwassermanagement sind die entscheidenden Schutzgüter der Umweltprüfung nach UVPG: Boden und Fläche, welche differenziert zu betrachten sind.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. V. Graichen	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. A. Zeihe	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)